**DIE LINKE. Sachsen**
**Landesvorstand**

**B 6 – 226**

## Maßnahmen 1. Mai 2019

Beschluss des Landesvorstandes vom 15. März 2019

| | |
|---|---|
| **Beschluss:** | Der Landesvorstand ruft die Mitglieder des Landesverbands Sachsen dazu auf, sich an den Aktivitäten zum 1. Mai als dezentralen Wahlkampfauftakt zu den Europa- und Kommunalwahlen 2019 zu beteiligen und beschließt nachfolgenden Aufruf. |
| **Anlagen:** | - |
| **Politische Botschaft:** | - |
| **Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:** | Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de) |
| **Weitere Maßnahmen:** | - |
| **Finanzen:** | - |
| **Die Vorlage wurde abgestimmt mit:** | - |
| **Den Beschluss sollen erhalten:** | Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r |

**Abstimmungsergebnis:**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| dafür: | Einstimmig | dagegen: | 0 | Enthaltungen: | 0 |

f.d.R.

Dresden, 15. März 2019

Thomas Dudzak
Landesgeschäftsführer

# Dezentraler Wahlkampfauftakt zum 1. Mai 2019: Heraus für das solidarische Europa!

Am 1. Mai 1890 riefen deutsche Gewerkschaften das erste Mal zu Streiks, Demonstrationen und sogenannten "Maispaziergängen" im Kaiserreich auf. Ungefähr 100.000 Arbeiter und Arbeiterinnen beteiligten sich in Deutschland an diesem „Weltfeiertag der Arbeit“, europaweit und in den USA waren es Millionen.

Damit wurde ein Beschluss des Internationalen Arbeiterkongresses von Paris 1889 umgesetzt. Dort war zu einer „großen internationalen Manifestation“ für den 1. Mai 1890 aufgerufen worden. Im Mittelpunkt stand die Forderung, „den Arbeitstag auf acht Stunden festzusetzen“. Mit diesem 1. Mai begannen in Deutschland zum Teil erbittert geführte Arbeitskämpfe.

Gerade heute, gerade jetzt und gerade hier ist die Rückbesinnung auf den Impuls, der den 1. Mai zum Kampftag für gute Arbeit machte, wichtiger denn je: Im Jahr der Europa- und Kommunalwahlen, in einer Zeit, in der die Rechte in Europa Rückenwind verspürt, ist Solidarität über die Landesgrenzen hinweg geboten.

Wir kämpfen für ein soziales Europa, für eine andere Europäische Union, in der alle gut arbeiten und leben können. In dem nicht Ungleichheit und Ausbeutung wachsen, sondern der Zusammenhalt. In dem alle vor Armut geschützt sind. Ein Europa, in dem sich nicht große Unternehmen und Reiche vor der Finanzierung des Gemeinwohls drücken können, sondern sich alle an die Regeln einer solidarischen Gesellschaft halten. In dem nicht mit den Schultern gezuckt wird, wenn an seinen Grenzen tausende Menschen ertrinken. Für ein friedliches Europa, in dem Sicherheit nicht heißt: Wir rüsten auf.

Für ein Europa, in dem Demokratie nicht dem Markt untergeordnet wird, sondern die Menschen gemeinsam entscheiden, wie sie leben und was sie herstellen wollen. Für ein ökologisch gerechtes Europa, in dem unser Klima nicht den Profitinteressen einiger Weniger geopfert wird, sondern wir mit den Lebensgrund- lagen so umgehen, dass wir – und die Menschen überall auf der Welt – gut und gesund leben können.

DIE LINKE steht für die europäische Idee von sozialer Gerechtigkeit, Humanismus und internationaler Solidarität. DIE LINKE befürwortet ein geeintes Europa. Wir wollen das gute Leben für alle Menschen: Hier vor Ort und in Europa.

Deshalb rufen wir dazu auf: Beteiligt euch am Tag der Arbeit an den dezentralen Aktionen. Kämpft mit uns für das solidarische, das soziale Europa. **Heraus zum 1. Mai!**